

**Bavaria-Bankdrücker holten fünf Medaillen bei deutscher Meisterschaft
Silber für Daniel Ginzinger und Alexander Einwang – Platz zwei in der Vereinswertung**



Die beste Leistung bei den Junioren erzielte Daniel Ginzinger mit 190 kg und wurde damit deutscher Vizemeister

Der Stemmclub Bavaria 20 Landshut schickte ein neunköpfiges Aufgebot zu den deutschen Meisterschaften im Bankdrücken der Jugend und Junioren in die oberpfälzische Bankdrücker-Metropole Oberölsbach und platzierte fünf Athleten unter den Medaillengewinnern. Neben zwei Silber- und drei Bronzemedailles erhält vor allem der zweite Platz in der Vereinswertung ein bedeutendes Gewicht und bestärkt den Stemmclub in der Nachwuchsarbeit. Für zusätzliches Aufsehen sorgte Senior Klaus Semsch, der in einem exklusiven Wettbewerb siegte, indem er mit einer 100 kg-Hantel mit 43 Wiederholungen (!) alle aus ganz Deutschland angereisten Top-Athleten der Bankdrückerszene in den Schatten stellte.

Mit drei Medaillen bestätigten die A-Jugendlichen des Stemmclubs die erfolgreiche Aufbauarbeit von Bernhard Hoidn. Silber ging mit 115 kg an Alexander Einwang in der Klasse bis 120 kg. Im Mittelgewicht (bis 74 kg) blieb Viktor Prokopov zwar an 82,5 kg hängen, wurde aber dennoch mit Bronze belohnt.

In der Klasse bis 83 kg brachte Stephan Zankl als Drittplatzierter 105 kg in die Wertung ein, hätte sich aber im letzten Versuch noch auf Rang zwei vorschieben können. Es blieb leider beim Versuch.

117,5 kg bescherten Eugen Feldbusch den undankbaren vierten Platz bis 93 kg. 120 kg, die ihn auf den Bronzerang geschoben hätten, misslangen.

Die beste Vorstellung bei den Junioren bot Daniel Ginzinger in der Klasse bis 120 kg. Er wurde deutscher Vizemeister mit 190 kg. Allerdings verschenkte er sprichwörtlich den deutschen Meister-

titel, weil er unnötigerweise in die nächsthöhere Klasse wechselte, obwohl er Favorit in der 105 kg-Kategorie war und dort mit 10 kg Vorsprung gesiegt hätte.

In der gleichen Klasse startete auch Lars Krüger, der 170 kg drückte und damit Vierter wurde.

Der Versuch an 180 kg und der damit verbundene Platz auf dem Treppchen ging daneben.

Im Superschwergewicht holte Stefan Voss mit 112,5 kg die Bronzemedaille.

Erfahrungen sammelten im stark besetzten Mittelgewicht Florian Tikwe als Neunter mit 107,5 kg und Dennis Feitz mit 100 kg als Elfter.

Bavaria-Boss Bernhard Hoidn zog eine positive Bilanz, vor allem deshalb, weil der Stemmclub in der Vereinswertung ganz vorne mitmischte und mit 59 Punkten nur einen Zähler hinter dem siegreichen AC Rüdersdorf auf Platz zwei landete.

Im Anschluss an die deutschen Meisterschaften fand ein offener bundesweiter Wettbewerb statt, indem es galt, eine 100kg schwere Hantel so oft als möglich zu drücken. Vize-Europameister Klaus Semsch unterstrich, dass er nicht nur Maximalleistungen zu drücken imstande ist. Er wuchtete das Gewicht 43 Mal nach oben und distanzierte damit die knapp 20-köpfige Konkurrenz aus ganz Deutschland.

Dr. Karl Greiner